

Amtsblatt

Vollzug des Bayerischen Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG): Camping- und Grillverbot sowie Verbot von offenem Feuer rund um das Veranstaltungsgelände von „Rock im Park“ vom 01.06.2023 bis 05.06.2023

Anlage Plan

Die Stadt Nürnberg erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. In der Zeit von Donnerstag, 01.06.2023, 0:00 Uhr, bis Montag, 05.06.2023, 24:00 Uhr, sind in dem in Satz 2 beschriebenen Gebiet auf allen öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen sowie auf nicht umfriedeten Grünflächen, Waldflächen und Straßenbegleitgrünflächen verboten:

- a) das Aufstellen und Bewohnen von Zelten,
- b) das Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und ähnlichen mobilen Campingvorrichtungen zum Zwecke des Bewohnens und das Bewohnen solcher Gegenstände,
- c) das Benutzen von Grills,
- d) das Entzünden von offenen Feuerstellen.

Das Verbot gilt für das durch die nachfolgenden Straßen umfasste Gebiet und für an diese Straßen anliegende Grundstücke (im Uhrzeigersinn beginnend im Norden): SchultheiBallee, Weddigenstraße, Regensburger Straße, Ben-Gurion-Ring, Valznerweiherstraße, Regensburger Straße, Breslauer Straße, Otto-Bärnreuther Str., Karl-Schönleben-Straße, Münchener Straße, Dr. Luise-Herzberg-Straße, Brunecker Straße, Ingolstädter Straße, Münchener Straße. Das Gebiet ist im beiliegenden Plan (Maßstab 1:30.000) mit roter Linie eingefasst.

Ausgenommen sind die auf dem Veranstaltungsgelände von „Rock im Park“ ausgewiesenen Camping- und Wohnmobilflächen und des Campingplatzes am Stadionbad

Entgegen des Verbotes nach Satz 1 aufgestellte Gegenstände müssen von den Personen, die die Gegenstände aufgestellt haben oder diese nutzen, auf Anweisung durch die Polizei oder zuständiger Bediensteter der Stadt Nürnberg sofort entfernt werden.

2. Werden Gegenstände entgegen Ziffer 1 Satz 4 nicht sofort entfernt, können die Gegenstände auf Kosten der Pflichtigen entfernt werden. Für eine Ersatzvornahme fallen Kosten in Höhe von 55 EUR pro erforderlicher Person und angefangener Stunde an.

3. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird angeordnet.

4. Diese Allgemeinverfügung ergeht kostenfrei.

5. Diese Allgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung im Amtsblatt folgenden Tag in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach,

Postfachanschrift:

Postfach 616, 91511 Ansbach,

Hausanschrift:

Promenade 24 – 28, 91522 Ansbach.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

1. Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
2. Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
3. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung des Widerspruchs bzw. der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Stadt Nürnberg (www.nuernberg.de/internet/stadtportal/zugangseroeffnung.html) bzw. der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
4. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig

Hinweise

1. Die öffentliche Bekanntgabe eines schriftlichen Verwaltungsakts wird dadurch bewirkt, dass sein verfügender Teil ortsüblich bekanntgemacht wird. In der ortsüblichen Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Verwaltungsakt und seine Begründung eingesehen werden können. (Art. 41 Abs. 4 Sätze 1 und 2 BayVwVfG). Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung bei der Stadt Nürnberg, Ordnungsamt, Innerer Laufer Platz 3, Zimmer 304/3.OG, aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden (Montag, Dienstag, Donnerstag 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr, Mittwoch und Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr).

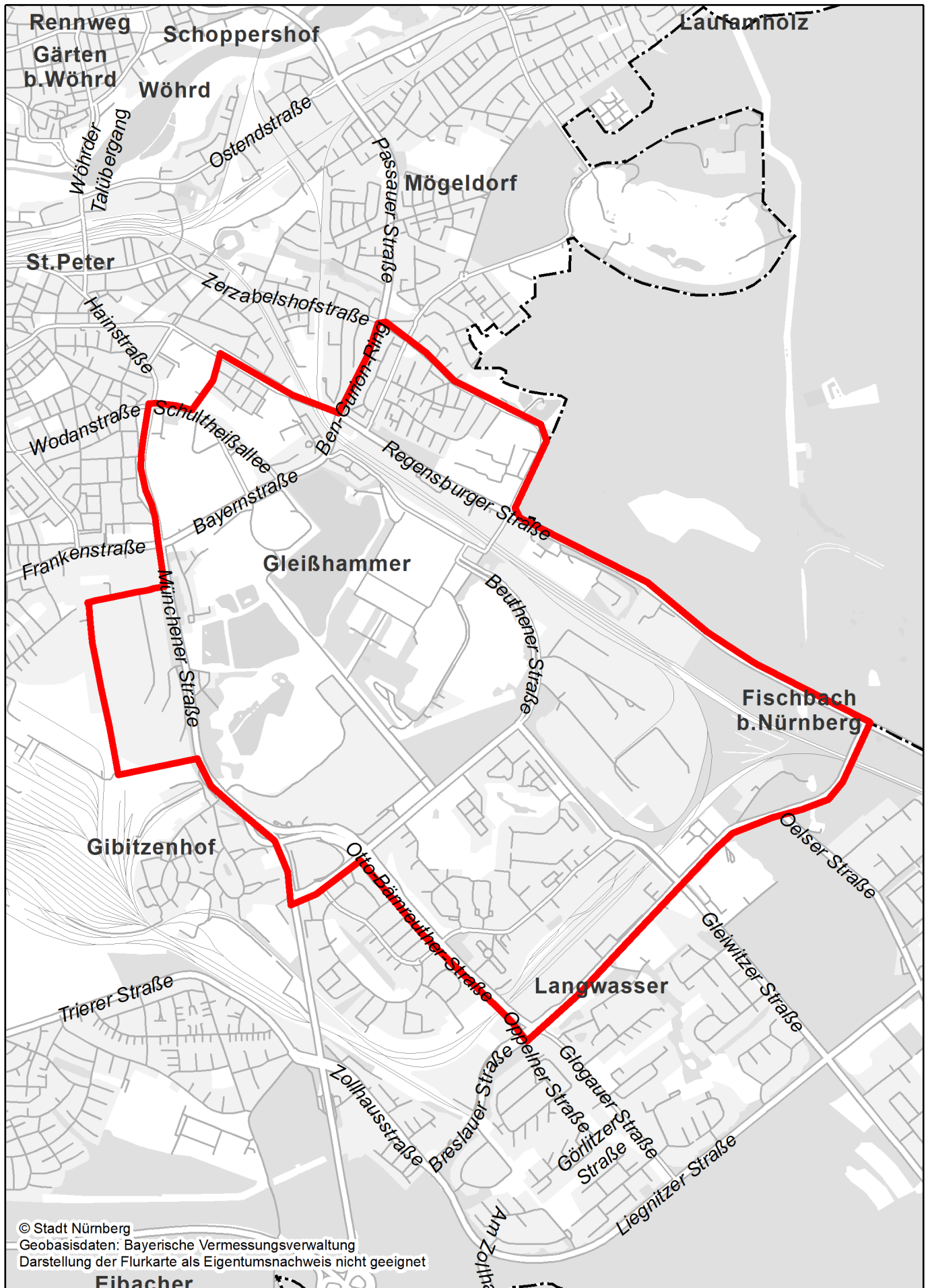
2. Neben der kostenpflichtigen Ersatzvornahme kann das verbotene Campen, Grillen und Entzünden von offenen Feuerstellen mit einem Bußgeld geahndet werden (auf Straßenbestandteilen und auf Waldflächen bis zu 1.000 EUR, in Grünanlagen bis zu 2.500 EUR; Art. 23 Abs. 3 LStVG, Art. 66 Nr. 2 BayStrWG, § 16 Grünanlagensatzung der Stadt Nürnberg).

Nürnberg, 05.05.2023

Ordnungsamt

i. A. gez. Pollack





© Stadt Nürnberg
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
 Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Fibacher

Ausdruck aus dem GIS der Stadt Nürnberg

Für rechtsverbindliche Auskünfte und zur Maßentnahme ist der Ausdruck nicht geeignet. Das Datum des Ausdrucks stellt nicht den Aktualitätsstand der dargestellten Information dar. Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig. Die Weitergabe ist im Rahmen der Nutzungsbedingungen möglich.

Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:30 000



Erstellungsdatum 05.05.2023

Ersteller Graser, Katrin



Festsetzung der Grundsteuer für 2023

Der Stadtrat hat am 22.03.2017 mit der Satzung über die Hebesätze für die Grundsteuer A und B und für die Gewerbesteuer folgende Grundsteuerhebesätze beschlossen:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	332 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	555 v.H.

Die Satzung wurde im Amtsblatt Nr. 7 der Stadt Nürnberg vom 05.04.2017 veröffentlicht.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2022 ist in der Höhe der Hebesätze keine Änderung eingetreten. Die Grundsteuer 2023 wird daher gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes für alle Grundstücke, deren Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, in gleicher Höhe wie für das Kalenderjahr 2022 festgesetzt. Das bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten haben, im Kalenderjahr 2023 die Grundsteuer in gleicher Höhe wie im Vorjahr schulden.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Grundsteuerfestsetzung treten für alle Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer ist zu je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.2023 fällig. Ausnahmen gelten nur für Jahreszahler, die den Gesamtbetrag der Steuer am 01.07.2023 zu bezahlen haben.

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer 2023 durch diese öffentliche Bekanntmachung kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen** Form.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist einzulegen bei der

**Stadt Nürnberg, Kassen- und Steueramt,
Postanschrift: Theresienstr. 7, 90403 Nürnberg,
Hausanschrift: Theresienstr. 7, 90403 Nürnberg.**

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann **Klage** erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach,
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24 - 28, 91522 Ansbach.**

Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach,
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24 - 28, 91522 Ansbach**

zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

1. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung des Widerspruchs bzw. der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Stadt Nürnberg (www.nuernberg.de/internet/stadtportal/zugangseroeffnung.html) bzw. der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

2. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Einwendungen, die sich gegen die Steuerpflicht generell oder gegen den Steuermessbetrag richten, können mit dem o.g. Rechtsbehelf nicht gegen die Stadt Nürnberg geltend gemacht werden, sondern sind beim Zentralfinanzamt Nürnberg (Bewertungsstelle) rechtzeitig zu erheben, das den Steuermessbescheid erlassen hat (siehe die Rechtsbehelfsbelehrung in dortigem Bescheid).

**Stadt Nürnberg,
Kassen- und Steueramt**



Satzung über die Berufsfachschule für Medizinische Technologie für Radiologie (BFS MTR) vom 22.03.2023

Das Kommunalunternehmen Klinikum Nürnberg erlässt auf Grund von § 2 Abs. 1a) der Satzung des Klinikums (vom 24.11.1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 28.10.2022) in Verbindung mit Art. 27 Abs. 2 S. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414, 632, BayRS 2230-1-1-K), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2022 (GVBl. S. 308) geändert worden ist, folgende

Satzung:

§ 1 Träger und Bezeichnung

(1) Das Klinikum Nürnberg errichtet und betreibt zur Ausbildung von staatlich geprüften Medizinischen Technologen der Fachrichtung Radiologie eine Berufsfachschule für Medizinische Technologie für Radiologie (BFS MTR) am Klinikum Nürnberg als kommunale Schule.

(2) Die Schule führt die amtliche Bezeichnung:

„Berufsfachschule für Medizinische Technologie für Radiologie des Klinikums Nürnberg“

§ 2 Aufnahme, Unterricht und Prüfung

Aufnahme, Unterricht und Prüfung richten sich nach dem Gesetz über die Berufe in der medizinischen Technologie (MT-Berufe-Gesetz - MTBG) und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Medizinische Technologinnen und Medizinische Technologen (MT-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung - MTAPrV) sowie der einschlägigen Schulordnung in den jeweils geltenden Fassungen.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.08.2023 in Kraft.



Satzung der Sparkasse Nürnberg Vom 21. April 2023

Aufgrund von Art. 21 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 des Sparkassengesetzes - SpkG - (BayRS 2025-1-I) wird die Satzung der Sparkasse Nürnberg durch Beschluss ihres Verwaltungsrats vom 29. März 2023 mit Zustimmung des Zweckverbands Sparkasse Nürnberg wie folgt geändert und neu gefasst:

§ 1

Name; Geschäftsbezirk

- (1) Die Sparkasse führt den Namen **"Sparkasse Nürnberg"**; sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Register-Nr. HRA 12001 eingetragen.
- (2) Der Geschäftsbezirk der Sparkasse umfasst die Stadt Nürnberg und den Landkreis Nürnberger Land.

§ 2

Sitz; kommunale Trägerkörperschaft

- (1) Die Sparkasse hat ihren Sitz in Nürnberg.
- (2) Kommunale Trägerkörperschaft (Art. 4 SpkG) der Sparkasse ist der Zweckverband Sparkasse Nürnberg, dem als Mitglieder die Stadt Nürnberg, der Landkreis Nürnberger Land, die Stadt Hersbruck, die Stadt Lauf a. d. Pegnitz, die Stadt Röthenbach a. d. Pegnitz und der Markt Schnaittach angehören.
- (3) Die Sparkasse und ihre kommunale Trägerkörperschaft sind Mitglieder des Sparkassenverband Bayern.

§ 3

Rechtsform; Aufgaben

- (1) Die Sparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) ¹Aufgabe der Sparkasse ist es, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen. ²Die Sparkasse unterstützt die Mitglieder ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.
- (3) ¹Die Sparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk. ²Die Geschäftsstellen können selbständig firmieren; die Firma einer Geschäftsstelle setzt sich zusammen aus dem Wort "Sparkasse", dem Namen der betreffenden Gemeinde oder des betreffenden Gemeindeteils und einem Zusatz, der die Zugehörigkeit zur Sparkasse Nürnberg erkennen lässt.

§ 4

Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus 18 Mitgliedern, nämlich
 - dem Verbandsvorsitzenden ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Vorsitzendem
 - den 7 stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als stellvertretenden Vorsitzenden
 - 7 von der Verbandsversammlung der kommunalen Trägerkörperschaft gemäß Art. 8 Abs. 3 SpkG aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern
 - 3 von der Regierung von Mittelfranken als Sparkassenaufsichtsbehörde gemäß Art. 8 Abs. 4 SpkG bestellten Mitgliedern
- (2) ¹Die Vorstandsmitglieder nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil. ²Ebenfalls mit beratender Stimme nimmt ein von der Personalvertretung bestimmter bei der Sparkasse beschäftigter Arbeitnehmer an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. ³Die für Verwaltungsratsmitglieder bestehende Pflicht zur Amtsverschwiegenheit (Art. 10 Abs. 2 Satz 1 SpkG) gilt entsprechend.

§ 5

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern.
- (2) Die Zustimmungsgrenze für die Vergabe von Krediten (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe a SpkO) wird auf 10 v.H. der in der letzten festgestellten Jahresbilanz der Sparkasse ausgewiesenen Rücklagen festgelegt; der jeweilige Betrag ist auf volle Millionen Euro aufzurunden.

§ 6

Vertretung

- (1) ¹Die Sparkasse wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten, soweit sich aus Absatz 2 nichts anderes ergibt. ²Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
- (2) ¹Der Vorsitzende des Verwaltungsrats vertritt die Sparkasse gegenüber den Vorstandsmitgliedern; er kann die Vorstandsmitglieder im Einzelfall von den Beschränkungen des § 181 des Bürgerlichen Gesetzbuchs befreien. ²Der Vorsitzende des Vorstands vertritt die Sparkasse in der Verbandsversammlung des Sparkassenverbands Bayern.
- (3) ¹Der Vorstand kann für bestimmte Angelegenheiten Vollmacht erteilen. ²Zeichnungsbefugnisse werden durch bankübliche Unterschriftenverzeichnisse ausgewiesen und in den Geschäftsstellen der Sparkasse zur Einsicht bereitgehalten.
- (4) Nach Maßgabe der Unterschriftenverzeichnisse unterzeichnete Urkunden sind ohne Rücksicht auf die Einhaltung sparkassenrechtlicher Vorschriften rechtsverbindlich.

§ 7

Geschäftsbedingungen

- (1) Für den Geschäftsverkehr gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse (AGBSp), soweit nicht mit dem Kunden im Einzelfall ausdrücklich eine abweichende Vereinbarung getroffen wird.
- (2) Für einzelne Geschäftszweige, insbesondere den Sparverkehr, den Überweisungsverkehr, den Scheckverkehr, den Lastschriftverkehr, die Verwendung der SparkassenCard, Anderkonten, die Annahme von Verwahrstücken, die Vermietung von Schrankfächern und für Wertpapiergeschäfte gelten ergänzend Sonderbedingungen.
- (3) ¹Der Kunde kann die Geschäftsbedingungen in den Geschäftsstellen der Sparkasse während der Geschäftszeiten einsehen. ²Auf Wunsch werden sie ihm ausgehändigt.

§ 8

Sparverkehr

- (1) Die Sparkasse ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, an jeden, der eine von ihr ausgestellte Sparurkunde vorlegt, Zahlung zu leisten.
- (2) Die Sparurkunde ist vom Kunden sorgfältig aufzubewahren. Die Vernichtung oder der Verlust einer Sparurkunde ist unverzüglich der Sparkasse anzuzeigen.
- (3) Besteht Verdacht, dass eine Sparurkunde gefälscht oder verfälscht wurde, können Rückzahlungen bis zur Klärung der Verdachtsgründe verweigert und kann die Sparurkunde gegen Bescheinigung zurückgehalten werden.
- (4) ¹Mit dem Ablauf von 30 Jahren nach Ende des Kalenderjahres, in dem die letzte Einzahlung oder Rückzahlung bewirkt worden ist, endet die Verzinsung der Spareinlage. ²Nach weiteren fünf Jahren, innerhalb deren die Sparurkunde nicht vorgelegt wurde, verjährt der Anspruch aus dem Guthaben. ³Vor Ablauf der Verjährungsfrist wird durch dreimonatigen Aushang in den Kassenräumen der Sparkasse (Hauptstelle und betroffene Geschäftsstelle) darauf hingewiesen, dass das Guthaben nach Eintritt der Verjährung der Sicherheitsrücklage zugeführt werden kann. ⁴Für gesperrte Spareinlagen beginnen die Fristen mit dem Ablauf der Sperre.
- (5) Im Übrigen gelten die Sonderbedingungen für den Sparverkehr.

§ 9

Zinssätze für Einlagen

¹Die Sparkasse ist jederzeit berechtigt, Zinssätze für Einlagen zu ändern, soweit nicht mit dem Kunden im Einzelfall ausdrücklich eine abweichende Vereinbarung getroffen wurde. ²Zinssatzänderungen, die dem Kunden nicht besonders mitgeteilt wurden, treten in dem von der Sparkasse bestimmten Zeitpunkt, im standardisierten Privatkundengeschäft mit dem Preisaushang, in Kraft.

§ 10

Sparkassengenusrechte

- (1) ¹Die Sparkasse ist berechtigt, Genussrechte auszugeben. ²Die Genussrechte dürfen an der Bayerischen Börse in den geregelten Markt eingeführt werden.
- (2) Die Emissionsbedingungen müssen so ausgestaltet werden, dass die Verkaufserlöse dem haftenden Eigenkapital der Sparkasse zurechenbar sind.
- (3) Den Genussrechtgläubigern dürfen keine Mitwirkungs- und Kontrollbefugnisse und keine Ansprüche am Liquidationsvermögen der Sparkasse eingeräumt werden.

§ 11

Stille Vermögenseinlagen

- (1) ¹Die Sparkasse ist berechtigt, stille Vermögenseinlagen entgegenzunehmen. ²Den stillen Gesellschaftern dürfen keine Mitwirkungsbeugnisse und keine Ansprüche am Liquidationsvermögen der Sparkasse eingeräumt werden; § 10 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (2) Als stille Gesellschafter sind Unternehmen und Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe Bayern, juristische Personen des öffentlichen Rechts und Unternehmen, die von diesen beherrscht werden, vorrangig zu berücksichtigen.
- (3) Der Gesamtbetrag der stillen Vermögenseinlagen darf 49 v.H. des Kernkapitals der Sparkasse nicht übersteigen; hierbei bleiben Vermögenseinlagen von stillen Gesellschaftern nach Absatz 2 außer Ansatz.

§ 12

Bekanntmachungen

- (1) Als Veröffentlichungsblätter der Sparkasse werden das Amtsblatt der Stadt Nürnberg und das Amtsblatt für den Landkreis Nürnberger Land bestimmt.
- (2) Satzungen macht die Sparkasse in ihren Veröffentlichungsblättern (Absatz 1) bekannt.
- (3) ¹Sonstige Bekanntmachungen werden durch Aushang in den Geschäftsräumen der Sparkassenhauptstelle in Nürnberg, Lorenzer Platz 12, veröffentlicht. ²Der Aushang darf nicht vor Ablauf von zwei Wochen abgenommen werden. ³Weitergehende Formvorschriften bleiben unberührt.

§ 13

Übergangs- und Schlussbestimmungen; Inkrafttreten

- (1) ¹Die Sparkasse ist seit Ablauf des 31. Dezember 2000 gemäß Art. 18 Abs. 3 SpkG Gesamtrechtsnachfolgerin der Kreissparkasse Nürnberg. ²Zur Abwicklung von in diesem Zeitpunkt bestehenden Rechtsverhältnissen darf die Sparkasse abweichend von § 1 Absatz 1 als Firma auch die bisherigen Bezeichnungen „Stadtsparkasse Nürnberg“ und „Kreissparkasse Nürnberg“ führen.

- (2) Abweichend von § 4 Abs. 1 setzt sich der Verwaltungsrat bis zum Ablauf seiner gegenwärtigen, im Jahr 2026 endenden Amtszeit aus 27 Mitgliedern zusammen, nämlich
 - dem Verbandsvorsitzenden ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Vorsitzendem
 - den 7 stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als stellvertretenden Vorsitzenden
 - 13 von der Verbandsversammlung der kommunalen Trägerkörperschaft gemäß Art. 8 Abs. 3 SpkG aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern
 - 6 von der Regierung von Mittelfranken als Sparkassenaufsichtsbehörde gemäß Art. 8 Abs. 4 SpkG bestellten Mitgliedern.

- (3) Abweichend von § 5 Abs. 1 besteht der Vorstand bis zum 31.12.2025 aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern.

- (4) ¹Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung vom 14. Januar 2003 (Amtsblatt der Stadt Nürnberg vom 29. Januar 2003 sowie Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land vom 24. Januar 2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Juli 2015 (Amtsblatt der Stadt Nürnberg Nr. 14 vom 15. Juli 2015 sowie im Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land Nr. 14 vom 10. Juli 2015) außer Kraft.

**Nürnberg, den 21. April 2023
gez. König**

**Marcus König,
Vorsitzender des Verwaltungsrats**



Anwesen Erlanger Straße 4, Gemarkung/Flurnr.: Thon 79 Baugenehmigung für die Erweiterung um zwei Elektroladeplätze

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 27.04.2023, **Aktenzeichen B2-2022-967**, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-5655 im Amtsgebäude Bauhof 5, Zimmer 10, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Fichtestraße 14, Gemarkung/ Flurnr.: Schoppershof 319 / 51 Baugenehmigung für den Ausbau des Dachgeschoßes mit Spitzboden, Veränderung der Dachneigung sowie Erweiterung der zwei Balkonanlagen und Errichtung von Gauben

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 04.05.2023, **Aktenzeichen B2-2023-166**, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen, unter Zulassung von Abweichungen nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231- 10464 im Amtsgebäude Bauhof 5, Zimmer 228, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg – Bauordnungsbehörde



Anwesen Sulzbacher Straße 88, Gemarkung/Flurnr.: Gärten b. Wöhrd 60 Baugenehmigung für die Errichtung eines Kaltwintergartens auf der Dachterrasse

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 03.05.2023, **Aktenzeichen B2-2023-258**, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Zulassung einer Abweichung nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid **kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** beim Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann

beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-10464 im Amtsgebäude Bauhof 5, Zimmer 228, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Jagdgenossenschaftsversammlung Nürnberg-Worzeldorf

Die Jagdgenossenschaft lädt zu ihrer diesjährigen Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Die Eigentümer oder Nutznießer (nicht Pächter) der im Jagdrevier Nürnberg-Worzeldorf gelegenen, unbebauten und unbefriedeten, jagdbaren Grundstücke werden hiermit zu einer Versammlung eingeladen, die am Donnerstag, den 25. Mai 2023 um 19.00 Uhr, im Landgasthaus Messthaler, An den Weihern 13, 90455 Nürnberg-Weiherhaus, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenverwalters
3. Bericht der Revisoren
4. Entlastung des Vorstands und des Kassenverwalters
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpächterlöses
6. Neuwahlen
7. Antrag auf Jagdrevierweiterung
8. Verschiedenes

Jeder Jagdgenosse hat die zur Ausübung seiner Mitgliedschaftsrechte erforderlichen Unterlagen (Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften usw. nach dem neuesten Stand) zur Versammlung mitzubringen.

Anschließend findet das Jagdessen statt.

Dr. Herbert Muschweck
Jagdvorsteher



**Abfluss verstopft?
Rohrbruch?**

Kundenbüro:
Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55



zwei starke Partner

RRS
www.rrs.de
Rohrreinigungs-Service RRS GmbH



- Kanalrenovation / Inlinertechnik
- Kanalreparatur / Kurzlinertechnik
- Kanalinstandssetzung / Edelstahlhülstechnik
- Neuverlegung
- Abdichtungsverfahren gegen Grundwasser
- Innenbeschichtungen
- Schachtsanierungen
 - Einbau von Rückstausicherungen, Fettabscheidern, Schächten usw.

Tag + Nacht Notdienst
(kostenlose Servicenummer)

0800-68 93 680

freecall

- Rohr-, Abfluss-, Kanalreinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettabscheiderentleerung
- Dichtheitsprüfung (ATV, DIN-EN ...)
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signaleibelberauchung
- Ratten-Schutzklappe u.v.m.

Ausbildungs-fachbetrieb







Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den Ersatzneubau der Brücke der Kreisstraße N 4 (Frankenschnellweg) über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente im Bereich des Kreuzes Nürnberg-Hafen im Gebiet der Stadt Nürnberg

Die Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg, hat für das im Betreff genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Im Mai/Juni 2022 wurden die Planfeststellungsunterlagen der Stadt Nürnberg öffentlich ausgelegt. Die Stadt Nürnberg hat nun teilweise geänderte bzw. ergänzende Unterlagen vorgelegt. Im Wesentlichen beinhalten diese Unterlagen folgende Änderungen/Ergänzungen:

- Vorlage einer Untersuchung zu baubedingten Schallimmissionen (Baulärm)
- Vorlage einer Untersuchung zu Treibhausgasemissionen (THG-Bilanz)
- Einplanung zusätzlicher landschaftspflegerischer Maßnahmen (Maßnahmen 8 A und 9 W) in der Gemarkung Reichelsdorf auf Grund erst im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erkannten Betroffenheit von Waldbeständen auf Straßenzwischenflächen der N 4
- Vergrößerung des südlich der Brücke der N 4 geplanten Stauraumkanals.

Die geänderten bzw. ergänzenden Unterlagen umfassen in Form von Zeichnungen und Erläuterungen folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht
- Höhenplan Frankenschnellweg
- Höhenplan Rampe West
- Lageplan Entwässerung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan – Maßnahmenplan Blatt 3
- Landschaftspflegerischer Begleitplan – Maßnahmenblätter
- Landschaftspflegerischer Begleitplan – Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation
- Lageplan Grunderwerb
- Grunderwerbsverzeichnis
- Bauwerksskizze
- Erläuterungsbericht zur schallimmissionsschutztechnischen Untersuchung der baubedingten Schallimmissionen
- Emissionsberechnung der baubedingten Schallimmissionen
- Schalltechnische Berechnungen der baubedingten Schallimmissionen
- Immissionstechnische Untersuchungen – Erläuterungen zu den Luftschadstoffen – Teil 2: Auswirkungen der Verdrängungsverkehre auf die Luftschadstoffbelastung
- THG-Bilanz – Stellungnahme

- Wassertechnische Untersuchungen – Erläuterungen – sowie verschiedene wassertechnische Berechnungsblätter
- Landschaftspflegerischer Begleitplan – Textteil
- Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan – Bestand und Konflikte
- UVP-Bericht samt ergänzender Angaben.

Die genannten Unterlagen können in der Zeit vom **15.05.2023** bis **14.06.2023**

im Internetauftritt der Regierung von Mittelfranken (www.regierung.mittelfranken.bayern.de) unter Service > „Planfeststellung“ > „Planfeststellungsunterlagen“ eingesehen werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist an der genannten Stelle des Internetauftritts der Regierung ebenso zugänglich. Die genannten Unterlagen sowie der Inhalt dieser Bekanntmachung sind daneben über das zentrale Internetportal gemäß Art. 78a BayVwVfG i. V. m. § 20 UVPG (<https://www.uvp-verbund.de>) zugänglich. Ferner liegen die genannten Unterlagen während des benannten Zeitraums bei der Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Sulzbacher Straße 2-6, 90489 Nürnberg, Zi. 103, 1.OG, während der Dienststunden am Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch die Änderungen/Ergänzungen, die Gegenstand der nun ausgelegten Unterlagen sind, berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **14.07.2023**, bei der Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Sulzbacher Straße 2-6, 90489 Nürnberg, oder bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Einwendungen gegen diese Änderungen/Ergänzungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die Adresse poststel-le@reg-mfr.bayern.de zu übermitteln. **Einwendungen mit „konventioneller“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur sind unwirksam.**

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach Art. 74 BayVwVfG einzulegen, können bis zum Ablauf der genannten Frist zu den Änderungen/Ergänzungen, die Gegenstand der nun ausgelegten Unterlagen sind, Stellung nehmen.

Die Einwendung bzw. Stellungnahme muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der genannten Frist sind alle Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für das Verwaltungsverfahren ausgeschlossen (Art. 78a BayVwVfG i. V. m. § 21 Abs. 4 UVPG). Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG von der Auslegung der geänderten/ergänzenden Unterlagen.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (Art. 38 Abs. 4 BayStrWG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben bzw. eine Stellungnahme abgegeben haben – bei gleichförmigen Einwendung deren Vertreter – von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine

Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):

Auf Grund der seit dem 25.05.2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im Anhörungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Verfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, poststelle@reg-mfr.bayern.de; örtlicher Datenschutzbeauftragter: Behördliche Datenschutzbeauftragte der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, datenschutzbeauftragte@reg-mfr.bayern.de) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an die Vorhabenträgerin und die von ihr beauftragten Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung auf Grund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) DSGVO. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/datenschutz/index.html>.



Straßenbenennung

Öffentliche Bekanntmachung von Straßenbenennungen gemäß Art. 52 des Bayerischen Straßen- und Weggesetzes.

In seiner Sitzung am 26.04.2023 hat der Stadtrat beschlossen, die Grünanlage südlich der Sperberstraße zwischen Burgundenstraße und Huldstraße als

Abdurrahim-Özüdoğru-Park

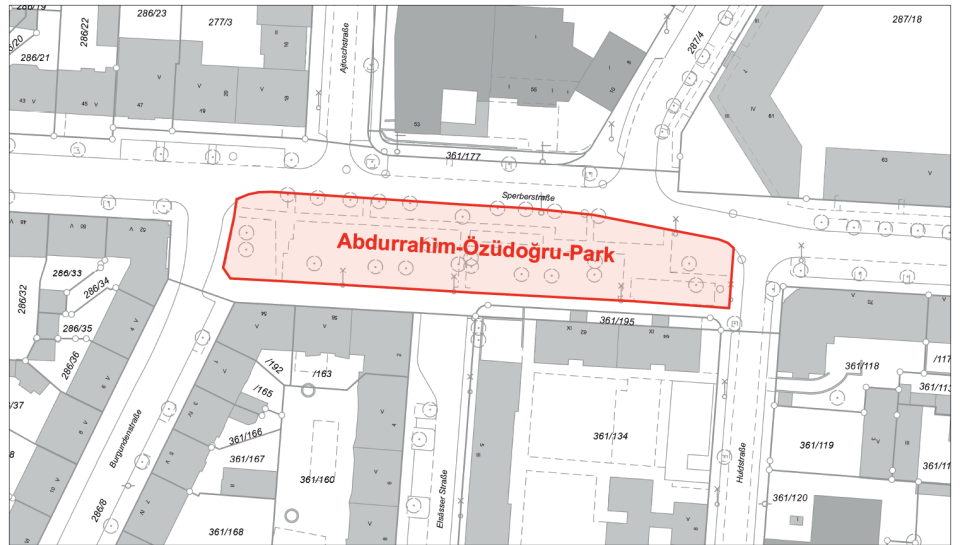
(1952-2001)

Mordopfer der rechtsextremen Terrorgruppe NSU

zu benennen.

Die Verfügung und Rechtsbehelfsbelehrung, die zugrundeliegenden Beschlüsse des Stadtrats vom 26.04.2023 sowie die Planunterlagen können beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Nürnberg, Bauhof 5, 4. Stock, Zimmer 426, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Stadt Nürnberg
Amt für Geoinformation und Bodenordnung



Vergabe von Bauleistungen und Leistungen durch die Stadt Nürnberg

Der Bau- und Vergabeausschuss hat am 30. März 2023 die Vergabe der nachstehend aufgeführten Lieferungen, Leistungen und Dienstleistungen beschlossen:

Art der Lieferung bzw. Leistung	Auftrag erteilt an Firma:
Laufende Innen-, Grund- und Glasreinigung in der Peter-Vischer-Schule, Bielingplatz 2 und Vischers Kulturladen, Hufelandstr. 4, Veit-Stoß-Realschule und Stadtteilbibliothek, Merseburger Str. 4-6 sowie Stadtteiltreffpunkt Nordost, Leipziger Str. 55 und Konrad-Groß-Schule, Kindergarten und -hort, Oedenberger Str. 135, ab 01.08.2023, sowie Staatl. Fachoberschule, Schafhofstr. 25, ab 01.10.2023 und Rathaus und Verwaltungsräume, Hauptmarkt 6, 10 und 18, ab 01.11.2023	
Los 1	Wackler Service Group GmbH & Co. KG, München
Los 2	Terranova Holding GmbH, Nürnberg
Los 3	VGR Nürnberg GmbH, Lauf
Los 4	S.E.M. Gebäudereinigung GmbH, Nürnberg
Los 5	Kiefer GmbH, Nürnberg
Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnik bei der Integrierten Leitstelle Nürnberg: Planung, Projektsteuerung und Umsetzung - HWT10 -	accellonet GmbH, 89231 Neu-Ulm

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Nürnberg

Art der Lieferung bzw. Leistung	Auftrag erteilt an Firma:
Weiterentwicklung der SAP-Anwendungslandschaft hier: Umstellung der SAP ERP Software auf SAP S/4HANA	T-Systems International GmbH, 60528 Frankfurt / Main
Dienstleistungen im Bereich der Informationssicherheit - Auftragsenerweiterung	SECIANUS GmbH & Co. KG, 90530 Wendelstein
Postdienstleistungen ab 15.05.2023 bis maximal 14.05.2027 - Los 1 und 2	Pd.MEDIENLOGISTIK GmbH, 86167 Augsburg
Wartung und Filtertausch von TROXTAP-L Raumluftreinigern im Zeitraum vom 02.05.2023 bis zum 31.12.2024	Kösch GbR, 90429 Nürnberg
Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen hier: Vergabe von Leistungen für Baulogistik	Krebs + Kiefer Ingenieure GmbH, Heinrich-Hertz-Str. 2, 64295 Darmstadt
Neubau eines 4-gruppigen Kindergartens und einer 4-gruppigen Schulvorbereitenden Einrichtung, Erasmusstr. 13, 90431 Nürnberg hier: Vergabe Elektroarbeiten	Fritz Koch GmbH Haustechnik, Hans-Vogel-Straße 131, 90765 Fürth
Grundschule mit Mittagsbetreuung, KIH0 und 3-Feld-Turnhalle Thoner Espan Am Thoner Espan 10, Nürnberg 2. Bauabschnitt Neubau 3-Feld Turnhalle, hier: Vergabe Dachabdichtungsarbeiten	Weidmann GmbH Dach und Gerüst, Puscherstr. 4, 90411 Nürnberg
U-Bahn Nürnberg, U3 Südwest, BA2.2, Bhf. Kleinreuth (KR), Bhf. Gebersdorf (GD) und Tunnelstrecken - Vergabe Elektroinstallation	SPIE SAG GmbH, Feuchter Straße 3d, 90475 Nürnberg
Bamberger Straße, Neubau Integrierte Leitstelle (ILS) und Regenstraße 8, Einsatzleitsystemtausch (Bestands ILS) hier: Vergabe der Ingenieurleistungen Elektrotechnik im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens	Rücker + Schindele Beratende Ingenieure GmbH, Kapellenweg 6, 81371 München
U-Bahn Nürnberg, U1, Generalsanierung U-Bahnhof Muggenhof, hier: Vergabe Rohbau West. Bauwerksinstandsetzung	Max Bögl Stiftung & Co. KG, Max-Bögl-Straße 1, 92369 Sengenthal



Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg - Feuerwehr (FW/2),
Regenstraße 4, 90451 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/231-6002,
Fax: +49 911/231-6007,
E-Mail: hansjoerg.wattenbach@stadt.nuernberg.de</p> <p>2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]</p> <p>5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Mobiler Stromerzeuger
100kVA inklusive Anhänger
Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers (100kVA) inklusive Anhänger für die externe Gebäudeeinspeisung und die Stromversorgung von Einsatzgeräten bei Großschadenslagen
Ort der Leistungserbringung: 90451 Nürnberg</p> <p>8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 01.08.2023, Bis: 31.07.2024, Lieferung bis 31.07.2024</p> <p>9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/49edd9b3-b91c-4e33-b296-8b750af6d2d3</p> | <p>I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Mariantorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Miriam Fischer,
Telefon: +49 911/231-10729,
E-Mail: miriam.fischer@stadt.nuernberg.de</p> <p>II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Pommernstr. 10 - Neubau Schulzentrum Südwest / 2.BA - B3.0000 Baustelleneinrichtung I
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023002267</p> <p>II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB</p> <p>II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- Verkehrssicherung: 2 Baustellenzu-/ausfahrten inkl. Sperrung Gehweg ca. 350 m
- Sondernutzungserlaubnis inkl. verkehrsrechtlicher Anordnung
- Beschilderungen
- offener Bauzaun 350 m, mit Toren und Türen
- geschlossener Bauzaun 315 m, mit Toren und Türen
- 1 Stück Bauschild
- 1 Stück Namensschild</p> <p>IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:
31.05.2023, 09:30:00 Uhr</p> | <p>Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ea474a51-dd43-4aff-a78f-fd84d81644f0, Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union:
28.04.2023</p> <p style="text-align: center;">◇</p> <p>I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Mariantorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Miriam Fischer,
Telefon: +49 911/231-10729,
E-Mail: miriam.fischer@stadt.nuernberg.de</p> <p>II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Pommernstr. 10 - Neubau Schulzentrum Südwest / 2.BA - B3.0001 Baustelleneinrichtung II
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023002268</p> |
|---|---|--|



- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- 3-geschossige Containeranlage bestehend aus 21 gekoppelten und gestapelten Einzelcontainern, davon teils mehrere Einzelcontainer zu Räumen zusammengeschaltet. Büro-, Besprechungs-, Versorgungs-, Sanitär- und Sanitätscontainer inkl. vorhalten und Instandhaltung über Gesamtbauzeit.
 - Sanitärcontaineranlage vorhalten und Instandhaltung über Gesamtbauzeit.
 - Inkl. Gründung und Aufstellfläche
 - Inkl. Haustechnik und Erdarbeiten
 - 3-geschossige Containeranlage bestehend aus:
 - 3 Stück Sanitärcontainer
 - 1 Stück Sanitätscontainer
 - 1 Stück Versorgungscontainer
 - 1 Stück Besprechungscontainer-Kombination, 3x Einzelcontainer
 - 1 Stück Besprechungscontainer-Kombination, 2x Einzelcontainer
 - 2 Stück Bürocontainer-Kombination, 2x Einzelcontainer
 - 1 Stück Bürocontainer-Kombination, 3x Einzelcontainer
 - 1 Stück Bürocontainer-Kombination, 4x Einzelcontainer
 - 1 Stück Treppenturm inkl. Ganganlage
 - 1-geschossige Sanitärcontaineranlage bestehend aus:
 - 2 Stück Sanitärcontainer
 - Haustechnik Baucontainer Abwasser, Wasserversorgung
 - Haustechnik Erdarbeiten, Rohrgräben
 - Aufstellfläche Schotter ca. 190 m²
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 01.06.2023, 09:00:00 Uhr
- Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d21c4750-756e-4573-8a3b-0827557b0f9b>. Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
- Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 28.04.2023
- ◇
- a) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-4200,
E-Mail: H@stadt.nuernberg.de,
Telefon: +49 911/231-4257,
E-Mail: Christian.Scholz@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90489 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Entwässerungskanalсанierung
Sanierung des Entwässerungskanals der Städtischen Berufsschule Direktorat 3 am Anwesen Sulzbacher Straße 102, Deichslerstraße 20 und Bartholomäusstraße 71.
- n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 30.05.2023, 09:10:00 Uhr
- Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1ab9280e-7214-4ed1-8b9c-1332846bafae>. Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de
- ◇
- a) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-4200,
E-Mail: H@stadt.nuernberg.de,
Telefon: +49 911/231-4206,
E-Mail: Patrick.Loerner@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Am Katharinenkloster 6
- **Umbau Fahrregalanlage** (Magazin 3)
Am Katharinenkloster 6
- **Austausch der störungsanfälligen Fahrregale** Nr. 18-39 im roten Magazin 3
- n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 17.05.2023, 09:20:00 Uhr
- Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ddac15d5-7235-46a1-b2c0-b38b475ed11f>. Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de
- ◇
- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Annabelle Bayer,
Telefon: +49 911/231-4255,
E-Mail: Annabelle.Bayer@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
rekoSUN Bauphase 1 Sanierung Schulen -
Erweiterte Rohbau-/Bauhauptleistungen
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023002099
- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg. Beide Gebäude wurden zwischen 1890 und 1900 errichtet und stehen unter Denkmalschutz. Gegenstand der Ausschreibung sind u.a. folgende Arbeiten: Abbruch-, Erd- und Kanalarbeiten, Heizungsanbindung, Bauwerksabdichtung, Dämmung, Beton- u. Stahlbetonarbeiten, Zimmerer- Holzbau,
- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 2.130 m² Pfosten-Riegelfassade, Holz-Aluminium, als therm. getrenntes Aufsatssystem, mit Festverglasung und Einzelelementen:
Dreh-/Kippflügel, teilweise bodentief, Lüftungsklappen, Lüftungsgitter, opake Glas-Sandwich-Paneele mit Holzinnenschale, Blechpaneele, sowie Sonnenschutz-Raffstoren. Ausgangstüren in PR-Fassade bzw. mit Blockzarge in Stahlbeton eingebaut:
8 St. 1 flg. Holz-Aluminium-Türen,
4 St. 2 flg. Holz-Aluminium-Türen,
10 St. 1 flg. Aluminium-Türen,
14 St. 2 flg. Aluminium-Türen
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 22.05.2023, 09:10:00 Uhr.
- Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6afd4bad-42ab-473a-b93c-0b1d23928ce4>
- Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
- Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 20.04.2023
- ◇

Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

- Brettspertholz-Neubauten incl. ELT-Einlegearbeiten, Stahlbau, Maurer-, Estrich- u. Innenputzarbeiten.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:
23.05.2023, 09:20:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d274cddb-9071-4602-a899-7f1ff91c1a1d>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de.
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union:
18.04.2023
- ◇
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marienstorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-42 00,
E-Mail: H@stadt.nuernberg.de,
Tel.: +49 911/231-4239,
E-Mail: Andreas.Murk@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90429 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
SanBSK_LV **Lüftung und Asbestentsorgung**
Austausch der Dichtungen von asbesthaltigen Brandschutzklappen bei mehreren Absauganlagen oder Lüftungs-/Klimaanlagen. Insg. 41 Klappen und 1 Überströmklappe. Mit Einrichtung von Schwarz- und Weißbereiche.
- n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 30.05.2023, 09:00:00 Uhr
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/97736a4c-faf1-4b35-a4f0-7a2eba324a17>. Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de
- ◇
- a) Öffentlicher Auftraggeber:
Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt,
Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-4481,
Fax: +49 911/231-4978,
E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung Gas- Wasser- u. Entwässerungsarbeiten innerhalb von Gebäuden
- e) Ort der Ausführung: 90449 Nürnberg Gebersdorf
- f) Art und Umfang der Leistung: U-Bahn Nürnberg, U3 SW BA 2.2 - Sanitärarbeiten
U-Bahn Nürnberg, Neubauabschnitt BA 2.2 mit den beiden U-Bahnhöfen Gebersdorf und Kleinreuth bei Schweinau sowie den angeschlossenen Tunnelbauwerken
- o) Frist für den Eingang der Angebote:
07.06.2023, 09:10:00 Uhr;
Bindefrist: 07.07.2023
- l) URL zum Direktauftrag der Vergabeunterlagen:
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/fcd602b5-2cb8-4c75-aa41-9fbec1cec597>
- ◇
- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt**, Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/231-4481,
Fax: +49 911/231-4978,
E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: U-Bahn Nürnberg U3 SW BA 2.2 - **Lüftung und Kühlung**
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45331200-8 Installation von Lüftungs- und Klimaanlagen
- IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
05.06.2023, 09:00:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 27.04.2023
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ee89adb3-fa00-48be-80da-9a200b9b8e62>, Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=5mSDmLXJdA%253d>
- ◇
- 1) Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**,
Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0,
Fax: +49 911/8004-201,
E-Mail: vergabenwbkg@wbguernberg.de
- 2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:
FWGH Nürnberg - **Ausstattung Sanitätsraum**
Neubau von drei Feuerwehrrätehäusern in Nürnberg an den Standorten Buch, Eibach und Gartenstadt.
Leistung: Ausstattung Sanitätsraum für drei Standorte.
Die Maßnahmen umfassen folgende Ausstattung:
- 3 St. Kranken Wandklapptische
- 3 St. Verbandstisch, Rollwagen
- 3 St. Rollhocker, höhenverstellbar
- 3 St. Tretabfalleimer für medizinischen Abfall
- 3 St. Infusions-Fahrstativ
- 3 St. Stehschrank NovoLine 4
- 3 St. Krankentrage N1 x klappbar
- 3 St. Erste-Hilfe Koffer Typ Nürnberg
- 3 St. Notfallrucksack, klein Typ Nürnberg
- 3 St. Notfallkoffer Klein Typ Nürnberg
- Sonstiges
Ort der Leistungserbringung: 90427 Nürnberg, Buch, Gartenstadt, Eibach
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Von: 26.06.2023, Bis: 08.09.2023
Beginn Bauleistungen: 26.06.2023
Ende Bauleistungen: 08.09.2023
Eibach: 26.06.2023 - 28.06.2023
Buch: 04.09.2023 - 08.09.2023
Gartenstadt: 26.06.2023 - 28.06.2023
- 3 St. Feuerwehr Schlauchregal
- 5 St. Metall-Weitspannregale
- 65 St. Metall-Fachbodenregale
- 9 St. Universal Stahlblechschrank
- 3 St. 3er-Garderoben Stahlblech Spind
- 6 St. Abwurf Rollcontainer
- 6 St. Werkbank mit Schubladen
- 3 St. Gasflaschenschrank
- Sonstiges
Ort der Leistungserbringung:
90427 Nürnberg, Buch, Gartenstadt, Eibach

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/72847d21-e833-43cf-a8c9-8c42095863b0>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung GIB Elektro
- e) Ort der Ausführung: 90441 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:

GIB, Elektro, Kiga und JT Dianastraße

Die Stadt Nürnberg, vertreten durch die WBG KOMMUNAL GmbH, plant im Stadtteil Gibitzenhof in der Dianastraße die Errichtung eines 3-grp. Kindergartens und eines Jugendtreffs als Neubau. Es handelt sich um zwei getrennte Gebäude mit eigenen Hausanschlüssen.

Die nachfolgenden Grobmassen beziehen sich auf beide Gebäude:

- ca. 2 St. Zählerverteilungen
- ca. 3 St. Unterverteilung als Standschrank
- ca. 180 m Kabelrinne gelehrt
- ca. 3.800 m Starkstromleitungen
- ca. 600 St. Installationsgeräte
- ca. 170 St. Beleuchtung
- ca. 35 St. Brandschotte
- ca. 9.600 m Schwachstromleitungen
- ca. 45kWp Photovoltaikanalgen
- 1 Stück Brandwarnanlage
- 2 Stück Notlichtanlagen mit Einzelbatterie-leuchten
- 2 Stück Schaltschränke für die Gebäudeautomation (inkl. Feldgeräte, Verkabelung, etc.)
- 2 Stück Sonnenschutzsteuerung (KNX-Basis) für ca. 4 Türen Elektronische Zutrittskontrolle
- ca. 7 Stück Bewegungsmelder mit Einbruchmeldeanlage

- o) Frist für den Eingang der Angebote: 22.05.2023, 09:30:00 Uhr, Bindefrist: 03.07.2023
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8c63c5c9-4f1b-4a72-a2e6-9ef7f3d6653c>



- 1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201,

- E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- 2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

FWGH Nürnberg - Lose Möblierung

Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern in Nürnberg an den Standorten Buch, Eibach und Gartenstadt.

Leistung: Lose Möblierung für drei Standorte. Die Maßnahmen umfassen folgende Ausstattung:

- 12 St. Bürotisch 160 x 80cm
- 9 St. Bürodrehstuhl mit Rollen
- 9 St. Besucherstuhl/ Freischwinger
- 9 St. Roll-Container
- 12 St. Büroschrank, 6 OH, ca. 100 x 50 cm
- 9 St. Bürosideboard, 4 OH, ca. 100 x 55 cm
- 6 St. Büroschrank als Aufsatzschrank, 4 OH, ca. 100 x 40 cm
- 161 St. Stapelstühle gepolstert
- 47 St. Klappstühle
- Sonstiges

Ort der Leistungserbringung:

90427 Nürnberg, Buch, Gartenstadt, Eibach

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 26.06.2023, Bis: 08.09.2023
 Beginn Bauleistungen: 26.06.2023
 Ende Bauleistungen: 08.09.2023
 Eibach: 26.06.2023 - 28.06.2023
 Buch: 04.09.2023 - 08.09.2023
 Gartenstadt: 26.06.2023 - 28.06.2023

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/819f0b64-e416-4e06-b7d4-69fec705297>



- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 9118004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Malerarbeiten** - Thoner Espan BA2; Nürnberg
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45442110-1 Anstricharbeiten in Gebäuden
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnehmeanträge: 31.05.2023, 09:10:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 26.04.2023
 Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c47baea1-5377-4a8a-a7d8-d4214391b1ef>
 Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=2qgD%252bjy%252bnP4%253d>



- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: GSF, **Mobile Trennwände** - Grundschule Forchheimer Straße
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45421152-4 Installation von Trennwänden
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnehmeanträge: 19.06.2023, 09:00:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 22.04.2023
 Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a410ff35-a447-4e68-b3b1-71215b5ac58d>
 Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=VYmohiV4xmM%253d>



- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Roll-Trennvorhang** - Thoner Espan BA2; Nürnberg
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45212000-6 Bauarbeiten für Gebäude, die der Freizeitgestaltung, dem Sport, der Kultur, der Unterbringung und Verpflegung dienen
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnehmeanträge: 31.05.2023, 09:00:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 27.04.2023
 Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/5cd1b0b5-f9bb-4b5c-8b91-5f0e08791840>, Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=FOcr%252fm4Liv0%253d>



- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **GSF, Tischler Feinsteinbauten- Grundschule Forchheimer Straße**
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45421150-0 Bautischlerei-Einbauarbeiten ohne Metall
45422000-1 Zimmer- und Tischlerarbeiten
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 22.05.2023, 09:20:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 21.04.2023
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/37764a1b-d459-49f3-9ca4-ab-1c0c687e71>
Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=NoPu2BF5eyA%253d>
- ◇
- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Tischlerarbeiten Wandverkleidung und Ausstattung** - Thoner Espan BA2; Nürnberg
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung 45422000-1 Zimmer- und Tischlerarbeiten
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 31.05.2023, 09:20:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 27.04.2023
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0b85c721-cdeb-48a4-87b2-90088ca407f0>, Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=YutDIAnJOy%253d>
- ◇
- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **GSF, WC-Trennwände - Grundschule Forchheimer Straße**
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45332400-7 Installation von Sanitäreinrichtungen
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30.05.2023, 09:00:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 21.04.2023
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cd04d5fe-68b7-4f03-99c1-9829d1edd68c>
Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=tt%252bGLsJ3yk%253d>
- ◇
- a) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0, Fax: +49 911/8004-201, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung PIL Elektro
- e) Ort der Ausführung: Pilotstr. 4, 90408 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: PIL, **Elektro**, Sanierung ehemalige Berufsschule Die Berufsschule erstreckt sich vom Untergeschoss bis zum 3. Obergeschoss und wird in drei Bauabschnitte unterteilt. Demontage zur Baufreiheit im Bau-A und Bau-B Die Demontearbeiten erfolgen in der ehemaligen Berufsschule in den Bauteilen A und B dabei wird das Leitungsnetz der MSR von der Lüftungsanlage zurückgebaut. In mehreren Klassenzimmer werden vereinzelte Steckdose und Küchenanschlüsse demontiert. Freischalten Abklemmen und Demontage von ca. 12.000 m Leitung Baustrom für Bau-B erstellen Aufgrund der Bauarbeiten wird eine Baustromanlage mit Beleuchtung benötigt. Diese wird für ca. 12 Monate in 5 Etagen benötigt. Installation Bau-A und Bau-B Die Klassenzimmer im EG wurden entkernt und müssen nun neu installiert werden. Steckdosen und Beleuchtung auf Bestands Unterverteilung. Es gibt für die Jalousieanlage eine KNX Steuerung. Diese ist wieder in Betrieb zu setzten. Für ein neues BWC ist eine Notrufanlage zu verbauen. Im ganzen Gebäude ist die EDV Verteilung zu erstellen. Dabei erhält jeder Raum 2 bis 4 LAN Ports die auf einen zentralen EDV Verteiler geführt werden. Die Leitungsführung erfolgt dabei über Elektro Installationskanäle, welche durch die Klassenzimmer geführt werden müssen. Entsprechend viele Durchbrüche und Akustikschotts sind zu erstellen. Das Leitungsnetz für eine Lautsprecheranlage soll erstellt werden. Die Lautsprecheranlage ist nicht Teil der Ausschreibung.
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 25.05.2023, 09:30:00 Uhr, Bindefrist: 26.06.2023
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b0cb5cef-4c4b-4a68-be56-b0fd5cf719dc>
- ◇
- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Kontaktperson: Lisa Adlfinger, Telefon: +49 911/231-78284, Fax: +49 911/231-2414, E-Mail: lisa.adlfinger@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, CPV-Code: Code Bezeichnung: 71000000-8 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Werkvertrag
- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: **Ausstellungsbau** für den 1. Bauabschnitts der Neugestaltung des Stadtmuseums im Fembo-Haus
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja
Wenn ja, Angebote sind möglich für folgende Lose: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
- II.1.9) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags: Ausführungsfrist / Lieferzeitraum: Sämtliche Bauteile sind bis zum 15.12.2023 in den Ausstellungsräumen einzubauen. Die Mängelbeseitigung ist bis zum 12.01.2024 durchzuführen.
- III.1.1 - III.1.3) Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Kopie des Nachweises (nicht älter als 12

Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

- Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

- Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB). Kein Vorliegen von Ausschlusskriterien nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
Los 2: Drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (26.04.2018 bis 25.04.2023) über erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung (Ausstellungsbau mit einem Auftragswert von mindestens 80.000,00 € netto) vergleichbar sind, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer. Als geeignet gelten Referenzen, die der ausgeschriebenen Leistung nahe kommen und dieser entsprechend ähneln; sie müssen einen in etwa gleich hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen (Vergabekammer Baden-Württemberg, Beschluss vom 28. Oktober 2011, Az.: 1 VK 54/11).
Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssumme: Personenschäden: 2 Mio. €
Sach- und Vermögensschäden: 1 Mio. €
Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.

IV.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A

IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis

IV.3.1) Aktenzeichen: 10.73.35-5/3

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:

Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=v%252fdvJbCBnQ%253d>

IV.3.4) Angebotsfrist: 30.05.2023, 23:59:00 Uhr

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31.08.2023

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB),

Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531277, Fax: +49 981/531837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):

- gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen

- gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber

- gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 26.04.2023



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Kontaktperson: David Zöllner, Telefon: +49 911/231-2431, Fax: +49 911/231-2414, E-Mail: david.zoellner@stadt.nuernberg.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, CPV-Code:
Code Bezeichnung: 71314100-3
Dienstleistungen im Elektrobereich
Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg

II.1.3) Vertragsart: Rahmenvertrag,
Laufzeit: 01.10.2023 - 30.09.2025

II.1.1, 1.5)
Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:

Rahmenvereinbarung zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach DGUV V4 für verschiedene Dienststellen und Eigenbetriebe der Stadt Nürnberg im Zeitraum vom 01.10.2023 bis max. 30.09.2027, Rahmenvereinbarung zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach DGUV V4 (01.10.2023 bis max. 30.09.2027)

II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Wenn ja, Angebote sind möglich für folgende Lose: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

II.1.9) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:

Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:

01.10.2023 - 30.09.2025

Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von 24 Monaten (01.10.2023 bis 30.09.2025) mit einer optionalen jährlichen Verlängerungsoption um max. 24 weitere Monate (d. h. bis zum 30.09.2026 bzw. 30.09.2027).

III.1.1 - III.1.3)

Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

0176 32702921

0911 4781146

info@rr-rosseck.de
www.rr-rosseck.de

Aus Alt
wird Neu!



RR
ROSSECK

**RÄUMUNGEN &
RENOVIERUNGEN**

ENTRÜMPELUNG ENTKERNUNG ENTSORGUNG

Ihr leistungsstarker Partner für Räumung & Entkernung im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Entrümpelung von Immobilien aller Art, inklusive der fachgerechten Entsorgung und das professionelle Entkernen von Wohnung & Haus.
www.raeumungen-rosseck.de
www.wohnungsaufloesungen-franken.de

4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
5. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
1. Referenzliste der wesentlichen, in jedem der letzten drei Jahre, erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer.
2. Nachweis des Versicherers über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:
Sachschäden 2,5 Mio. EUR
Personenschäden 2,5 Mio. EUR.
Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden. Die Versicherung muss zu den geforderten Bedingungen über den gesamten Zeitraum der Rahmenvereinbarung bestehen. Sollte dieser Zeitraum nicht vollständig über den Nachweis des Versicherers abgedeckt sein, muss eine lückenlose Weiterführung mittels Eigenerklärung zugesichert werden.
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
- IV.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen: 10.73.01-10/5
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=iCwLkb12jMI%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 30.05.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 01.09.2023
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531277, Fax: +49 981/531837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
- gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
 - gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
 - gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 26.04.2023
- ◇
- I.1) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste,
Abt. 3 – Beschaffungsmanagement,
Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg,
Deutschland, Kontaktperson: Armin Arzani,
Telefon: +49 911/231-29641,
Fax: +49 911/231-5118,
E-Mail: armin.arzani@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung:
CPV-Code: Code Bezeichnung:
72260000-5 Dienstleistungen in Verbindung mit Software
Ort der Ausführung: 90402 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Bestellung
- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: **Matrix42 Unified Endpoint Management Empirum und Matrix42 Patch Management Subscription**
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung: Matrix42 Unified Endpoint Management Empirum und Matrix42 Patch Management Subscription
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:
Laufzeitverlängerungen zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung auf bis zu 4 Jahre Gesamtlaufzeit.
- III.1.1 - III.1.3) Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerwerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
6. Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
7. Erklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung.
8. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: 1.000.000 EUR; Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
9. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der

Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

- Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- IV.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen: ZD/3-IT/10.72.25-6/80
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?sUbProjectId=bcsdQt3YIHl%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 06.06.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31.07.2023
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531-277, Fax: +49 981/531-837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
- gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
- gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
- gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 03.05.2023



- Öffentlicher Auftraggeber:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste,
Abt. 3 – Beschaffungsmanagement,
Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland,
Submissionstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionstelle, 90403 Nürnberg

- die Verfahrensart:
UVgO, Öffentliche Ausschreibung
- die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
- ggf. in den Fällen des § 29 Abs. 3 UVgO die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Unterlagen
- Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung: Maßnahme: **20 Microsoft Surface Pro 8 mit Zubehör**
Ort der Leistungserbringung: 90402 Nürnberg
- ggf. die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose, Losbildung: Nein
- ggf. die Zulassung von Nebenangeboten, Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Anmerkungen zur Auftragsdauer: Ausführungsfrist: Lieferung innerhalb von 6 Wochen nach Zuschlag, siehe EVB-IT Kaufvertrag in den Vergabeunterlagen
- die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/61f058d3-e814-4a50-a9f4-d97070ce35b5>
- die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Teilnahme- oder Angebotsfrist: 01.06.2023, 23:59:00 Uhr; Bindefrist: 23.06.2023, 00:00:00 Uhr
- die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen,
- die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind, einmalig nach Zuschlag
- die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt: Die Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren. Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter www.amtliches-verzeichnis.ihk.de.
Erklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen.
Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (Schwarz-ArbG).
Verbindliche Erklärung, dass

- Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russ-

lands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

- Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

- Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis



- I.1) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste,
Abt. 3 – Beschaffungsmanagement,
Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg,
Deutschland, Kontaktperson: Sabine Fischer,
Telefon: +49 911/231-5154,
Fax: +49 911/231-5118,
E-Mail: sabine.fischer@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, CPV-Code:
Code Bezeichnung:
72212517-6 Entwicklung von IT-Software
72263000-6 Software-Implementierung
72267100-0 Wartung von Informations-
technologiesoftware
Ort der Ausführung:
90451 Nürnberg und München
- II.1.3) Vertragsart: Sonstige
- II.1.1, 1.5)
Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
Erstellung eines Schnittstellenmanagers zwischen dem Einsatzleitsystem und Fachverfahren bei den Integrierten Leitstellen Nürnberg und München
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

- II.1.9) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung: Erstellung eines IT-Systems Schnittstellenmanager zwischen dem Einsatzleitsystem Sopra Steria SE IGNIS-Plus und verschiedenen Fachverfahren zunächst für die Integrierten Leitstellen Nürnberg und München
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können: keine
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:
Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
bis 31.03.2024
- III.1.1 - III.1.3)
Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentwengesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 5. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
6. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 7. Eigenerklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung
 8. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:
 - für Personen und Sachschäden in Höhe von 1,0 Mio. € pro Fall.
 - für Vermögensschäden ein Betrag in Höhe von 0,5 Mio. Euro netto.
 Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden
9. Angabe des Jahresumsatzes der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre Mindestanforderung: Umsatz je angegebenem Geschäftsjahr 2,5 Millionen Euro netto. Die Angabe hat für jedes beteiligte Unternehmen getrennt zu erfolgen
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
10. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt
11. ausführliche Darstellungen: 24/7 Hotline mit technischem Fachpersonal, Sicherstellung Reaktionszeit von 2h vor Ort
12. Nachweis Kompetenz im Bereich BSI-Grundschutz (Ausbildung zum IT-Praktiker und ISO 27001 Zertifikat)
13. Profile der vorgesehenen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter mit Darstellung der Qualifikation und Erfahrungen Es ist darin auf folgende Punkte einzugehen:
 - Angabe der Betriebsgröße, die für den Auftrag zur Verfügung stehen
 - Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
 - Anzahl der Jahre an Berufserfahrung
 - Erfahrung in Projektleitung; Mitarbeiter mit Studium in der Fachrichtung Informatik oder einer verwandten Fachrichtung
 - ob bzw. welche erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder welches abgeschlossene Studium die Mitarbeiterinnen / der Mitarbeiter vorweisen kann. Die fünf besten Bewerber werden zum Dialog eingeladen. Bewertet werden bis zu vier Referenzen, die Anzahl der Vollzeitäquivalente in den Bereichen Softwareentwicklung und IT-Architektur/Systemkonzeption/Systemdesign, die Größe des Bearbeitungsteams, die Präsenz vor Ort.
- IV.1) Verfahrensart:
Wettbewerblicher Dialog (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen
- IV.3.1) Aktenzeichen:
ILS/Schnittstellenmanager/2023
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich. Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=tJ2CvYKrbB4%253d>
- IV.3.4) Teilnahmefrist bis 22.05.2023, 23.59 Uhr
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531277, Fax: +49 981/531837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
 - gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
 - gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
 - gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.

- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 27.04.2023
- ◇
- I.1) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste,
 Abt. 3 – Beschaffungsmanagement,
 Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland,
 Kontaktperson: Silke Schweighardt,
 Telefon: +49 911/231-3317,
 Fax: +49 911/231-2414,
 E-Mail: silke.schweighardt@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
 Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
 CPV-Code: Code Bezeichnung:
 39160000-1 Schulmöbel,
 Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Rahmenvertrag,
 Laufzeit: 01.01.2024 - 31.12.2025
- II.1.1, 1.5)
 Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: **Rahmenvertrag Schulmöbel** vom 01.01.2024 - 31.12.2025, Rahmenvertrag Schulmöbel 2024 - 2025
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja
 Wenn ja, Angebote sind möglich für folgende Lose: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
- II.1.9) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
Los 1: Allgemeines Schulmobiliar
Los 2: Schülereinzeltische und Eigentums-schrank/-fächer für den flexiblen Unterricht
Los 3: Mobiliar Lehrkräfte
Los 4: Whiteboards
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:
 Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
 01.01.2024 - 31.12.2025
- III.1.1 - III.1.3)
 Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
 Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerberbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist
 Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
- III.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können: zusätzliche Signaturanwender, Integration weiterer Vertrauensdienste, Anbindung weiterer SAP-Fachverfahren; siehe Abschnitt 9 in der Leistungsbeschreibung (Anlage 01)
- III.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:
 Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
 Die konkrete Umsetzung des Projektes eSignatur erfolgt in unterschiedlichen Phasen im Zeitraum 2023 bis 2025.
- III.1.1 - III.1.3)
 Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
 1. Die Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren. Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter www.amtliches-verzeichnis.ihk.de. Die Vergabestelle akzeptiert bei europaweiten Vergabeverfahren über dem Schwellenwert auch die „Einheitliche europäische Eigenerklärung“ (EEE) gem. § 48 Abs. 3 VgV.
 2. Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerberbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 3. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
- nannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
 Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Sachschäden: 3.500.000 Euro
 Personenschäden: 2.500.000 Euro
 Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss an dieser Stelle die Eigenerklärung abgegeben werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.
- IV.1) Verfahrensart:
 Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
 Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen: 10.73.20-5/6
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
 Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
 Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=GawTDP7Tzqk%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 23.05.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30.10.2023
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531277, Fax: +49 981/531837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
 - gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
 - gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
 - gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 19.04.2023
- ◇
- I.1) Vergabestelle:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste,
 Abt. 3 – Beschaffungsmanagement,
 Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland,
 Kontaktperson: Ahmet Ramazan Şengül,
 Telefon: +49 911/231-90582, E-Mail: ahmetramazan.senguel@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
 Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
 CPV-Code: Code Bezeichnung:
 48517000-5 IT-Softwarepaket
 Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Bestellung
- II.1.1, 1.5)
 Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
Beschaffung eSignatursoftware
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
 Beschaffung eSignatursoftware
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können: zusätzliche Signaturanwender, Integration weiterer Vertrauensdienste, Anbindung weiterer SAP-Fachverfahren; siehe Abschnitt 9 in der Leistungsbeschreibung (Anlage 01)
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:
 Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
 Die konkrete Umsetzung des Projektes eSignatur erfolgt in unterschiedlichen Phasen im Zeitraum 2023 bis 2025.
- III.1.1 - III.1.3)
 Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2) Teilnahmebedingungen:
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
 1. Die Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren. Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter www.amtliches-verzeichnis.ihk.de. Die Vergabestelle akzeptiert bei europaweiten Vergabeverfahren über dem Schwellenwert auch die „Einheitliche europäische Eigenerklärung“ (EEE) gem. § 48 Abs. 3 VgV.
 2. Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerberbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 3. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

5. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 6. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
7. Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 8. Erklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung
 9. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Sach-, Personen- und Vermögensschäden pauschal 1.000.000 EUR; Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
10. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten

- Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- IV.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung: Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode
- IV.3.1) Aktenzeichen:
ZD/3-IT/3000120574/10.72.25-6/43/IT-PM
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:

Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=MOTRGTOn3mQ%253d>

- IV.3.4) Angebotsfrist: 25.05.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 19.07.2023
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/531277, Fax: +49 981/531837, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
- gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
 - gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
 - gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 20.04.2023



Vergabe von Arbeiten

Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg

- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-7637, E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90489 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: **Fenitzerplatz Spielplatz, Landschaftsbauarbeiten**
- Abbrucharbeiten von 2 Holz-Metallspielanlagen
- Abbruch von 100 m Beton- u. Holzeinfassungen

- Abbruch von 320 m² Kunststoffbelag, Asphaltbelag und Tragschichtbelag
 - 665 m² wassergebundene Wegedecke (Teilerneuert im Anschluss an Neubau)
 - 240 m² Holzhäckselschutzfläche herstellen
 - 105 m² Kunststoff-Fallschutzfläche herstellen
 - 40 m² Sandspiel-Fallschutzfläche herstellen.
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist: 07.06.2023, 09:00:00; 22.06.2023
 - l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7c58cd31-348d-4e3b-8483-d62a78d15286>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Betrieb und Unterhalt, Fachkoordination Straße (SÖR/2-FK/S), Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-14392, E-Mail: Falko.Duesterhoeft@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Ausführung von Bauleistungen Pflasterarbeiten
- e) Ort der Ausführung: 90489 Stadtgebiet Nürnberg, aufgeteilt in Lose
- f) Art und Umfang der Leistung: **Gehweg-/ Pflasterunterhalt 2024/25** - Pflasterarbeiten Jahresunterhaltsausschreibung 2024/25; Gewerk: Pflasterarbeiten. Art der Leistung: Gehweg- und Pflasterunterhaltsarbeiten. Umfang der


Vergabe von Arbeiten

Leistung: Es ist möglich, sich für eines, mehrere oder alle Lose zu bewerben und für eines, mehrere oder alle Lose ein Angebot abzugeben. In die Wertungssumme fließen außer der Angebotssumme auch die Zuverlässigkeit und die Leistungsfähigkeit ein. Die Wertungsformel ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Aus Gründen der Mittelstandsförderung, aber auch um eine termingerechte Durchführung der Arbeiten zu gewährleisten, soll ein Bieter maximal mit 2 Losen beauftragt werden.

- n) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist: 13.06.2023, 23:59:00; Bindefrist: 10.07.2023, 00:00:00
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/41e30409-3ce4-4b3b-9c67-fd40f5465f06>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-7637, E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90489 Nürnberg, Fenitzerplatz 6
- f) Art und Umfang der Leistung: **Kita Fenitzerplatz, Sanierung Außenanlagen- Landschaftsbauarbeiten**
Sanierung der Außenanlagen und Neugestaltung der Spielflächen
Gesamtmassen Abbrucharbeiten:
- Pflasterfläche ausbauen, lagern = 110 m²
- Pflasterfläche ausbauen und entsorgen = 30 m²
- Teppichvlies abbrechen und entsorgen = 90 m²
- Tragschicht der Beläge ausbauen = 34 m³ (teilweise zur Wiederverwendung lagern)
- Fallschutz Holzhäcksel ausbauen und Lagern zur Weiterverwendung bzw. teilweise entsorgen = 10 m³
- Einfassung abbrechen und entsorgen = 20 m
- Spielgeräte ausbauen und entsorgen = 2 Stk.
- Spielgeräte ausbauen und lagern = 2 Stk. Wipptiere
- Boden lösen und abfahren = 120 m³
- Bauschutt / Betonabbruch lösen und abfahren = 22 m³



GRÜNEKLEE
Malerbetriebe GmbH
malt • tapeziert • stuckt • lackiert seit 1952

Wetzendorfer Str. 56
91207 Lauf/Peg.
Tel.: 09123 - 54 89
Fax: 09123 - 147 36
maler@grueneklee.de
www.grueneklee.de

- Gesamtmassen Neubauarbeiten:
- Oberboden liefern, einbauen = 40 m³
- Schottertragschicht liefern = 5 m³
- Schottertragschicht gelagert, einbauen = 15 m³
- Rechteckbetonpflaster vorhanden einbauen = 110 m²
- Einfassung Holzbalken liefern, einbauen = 40 m
- Kantensteine liefern, einbauen = 53 m
- Findlinge liefern und setzen = 11 Stk.
- Fallschutzfläche mit losem Fallschutz, Holzhäcksel herstellen = 260 m²
- Pflanzung mit Bodendecker und Sträucher herstellen = 85 m²
- Neupflanzung Baum = 2 Stk.
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist: 12.06.2023, 09:20:00; 12.07.2023
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2e5b686e-74f0-4e55-9cbe-c658e6d00658>
Für schriftliche Anfragen: Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Betrieb und Unterhalt, Fachkoordination Straße (SÖR/2-FK/S), Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-14392, E-Mail: Falko.Duesterhoeft@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Ausführung von Bauleistungen Straßenbauarbeiten
- e) Ort der Ausführung: 90489 Stadtgebiet Nürnberg, aufgeteilt in Lose
- f) Art und Umfang der Leistung: **Straßenunterhalt 2024/25** - Straßenbauarbeiten
Jahresunterhaltsausschreibung 2024/25; Gewerk: Straßenbauarbeiten. Art der Leistung: Straßenunterhaltsarbeiten Umfang der Leistung: Es ist möglich, sich für eines, mehrere oder alle Lose zu bewerben und für eines, mehrere oder alle Lose ein Angebot abzugeben. In die Wertungssumme fließen außer der Angebotssumme auch die Zuverlässigkeit und die Leistungsfähigkeit ein. Die Wertungsformel ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Aus Gründen der Mittelstandsförderung, aber auch um eine termingerechte Durchführung der Arbeiten zu gewährleisten, soll ein Bieter maximal mit 2 Losen beauftragt werden.



- n) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist: 13.06.2023, 23:59:00; Bindefrist: 10.07.2023, 00:00:00
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b8998316-b77a-4ee5-ae6e-ca358596d466>

Vergabe der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

- 1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-0, E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de
- 2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Lieferleistung: Beschaffung eines **Elektro-Gabelstaplers**
Es soll für den Außenbereich des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg ein neuer Elektro-Gabelstapler mit höherer Steigungsleistung und größerer Hubkraft beschafft werden
Ort der Leistungserbringung: 90429 Nürnberg, Muggenhofer Str. 208
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 15.07.2023 Bis: 29.04.2024
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f315e3e2-b619-45c1-b8c6-26d2473cbb44>




WILD PANDA
OMBH

HEY WINTER, IST DAS ALLES?

Der Winterdienst.
Für Flächen aller Größen.

Aktion:
15% Rückvergütung bei weniger als 15 Einsätzen!

Infos unter www.wild-panda.de oder Telefon 0911 71 025 95

Inhalt	Seite
Allgemeinverfügung - Campingverbot rund um das Veranstaltungsgelände von „Rock im Park“	194
Festsetzung der Grundsteuer für 2023	196
Satzung über die Berufsfachschule für Medizinische Technologie für Radiologie des Klinikums Nürnberg	196
Satzung der Sparkasse Nürnberg	197
Erlanger Straße 4, Gem. / Fl.- Nr.: Thon 79	198
Fichtestraße 14, Gem. / Fl.-Nr.: Schoppershof 319 / 51	198
Sulzbacher Straße 88, Gem. / Fl.- Nr.: Gärten b. Wöhrd 60	199
Jagdgenossenschaftsversammlung Nürnberg-Worzeldorf	199
Planfeststellungsverfahren	200
Straßenbenennung Abdurrahim-Özüdoğru-Park	201
Vergabe von Bauleistungen und Leistungen durch die Stadt Nürnberg	201
Vergaben der Stadt Nürnberg	202
Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg	212
Vergabe der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	213

B 1228 B

Verlag und Geschäftsstelle: Stadt Nürnberg, Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, Rathaus, Fünferplatz 2, Zimmer 201, 90403 Nürnberg, Telefon 0911/231-2372; Anzeigenverwaltung: Amt für Kommunikation und Stadtmarketing der Stadt Nürnberg, Telefon 0911/231-5319, Druck: noris inklusion kommunal gGmbH, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe vom 24.05.2023 ist der 17.05.2023



Ryschka GbR

**Blitzschutz- und Erdungstechnik
Planungen • Montagen • Prüfungen**

Klingenfeldstraße 2 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911/6 37 04 12 · Fax 0911/6 37 04 14
g.ryschka@blitzschutz-ryschka.de
LGA geprüfter Betrieb



Egner
PFLASTERSTEINE

Regensburger Straße 160
92318 Neumarkt/Opf.
Tel. (0 91 81) 48 06 - 0
Fax (0 91 81) 48 06 - 50
www.egner-pflastersteine.de



Via Castello

Die Macht des Steins

WEIDMANN

Dach + Gerüst

• Flachdachabdichtungen	• Flaschnerarbeiten	• Dachbegrünungen
• Ziegeldächer	• Balkonsanierung	• Kaminverkleidungen
• Gerüstbau	• Blitzschutzarbeiten	• Fassadenverkleidungen
• Schieferdächer und Fassaden	• Bäder und Kellerabdichtungen	• Wohnraumdachfenster

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Gebäude

90411 Nbg., Puscherstraße 4, Telefon (09 11) 52 06 56-0, Telefax (09 11) 52 06 56-56



FIMA GMBH

Unternehmen für Fassaden-,
Maler- und Tapezierarbeiten
Betonschutz u. Gerüstbau

Reichelsdorfer Hauptstr. 93, 90453 Nürnberg
Telefax (09 11) 54 68 90



(09 11) **54 75 03**
info@fima-gmbh.de
www.fima-gmbh.de



SNACK GEFÄLLIG? UNSERE
AUTOMATEN HELFEN WEITER!

zoells.de GmbH
Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel: 09101 / 90 93 90

